

0.1 Erfassung der Berichtigungen

Lfd. Nr.	Betroffene Seiten/ Abschnitt	Bezug	Ausgabe Datum	LBA Aner- kennung Datum	Eingeordnet Datum Unterschr.
16	0.3, 0.4, 0.5, 2.6, 4.5, 4.6, 4.8, 7.8	Handbuchrevision TM 873/26	Nov. 2001		

0.2 Verzeichnis der gültigen Seiten

Ab- schnitt	Seite	Ausgabe	ersetzt	ersetzt	ersetzt	ersetzt
0	0.0	März 98				
	0.1	/				
	0.2	/				
	0.3	siehe Änderungsstand				
	0.4	"				
	0.5	"				
1	0.6	Nov. 97				
	1.1	"				
	1.2	März 98				
	1.3	Nov. 97				
	1.4	"				
	1.5	"	Dez. 00			
2	1.6	"	Dez. 00			
	LBA-ank.	2.1	"			
	"	2.2	"			
	"	2.3	"			
	"	2.4	"			
	"	2.5	"			
	"	2.6	"	Nov. 01		
	"	2.7	"	Nov. 99		
	"	2.8	"			
	"	2.9	"			
	"	2.10	"	Sept. 00		
	"	2.11	"			
3	"	2.12	"			
	"	3.1	"			
	"	3.2	"			
	"	3.3	"			
	"	3.4	"			
	"	3.5	"	Febr. 99		
	"	3.6	"	Dez. 00		
4	"	3.7	"			
	"	4.1	"			
	"	4.2	"			
	LBA-ank.	4.3	"			

0.2 Verzeichnis der gültigen Seiten (Forts.)

Ab-schnitt		Seite	Ausgabe	ersetzt	ersetzt	ersetzt	ersetzt
4	LBA-ank.	4.4	Nov. 97	Febr. 99	Nov. 99		
	"	4.5	"	Febr. 99	Nov. 99	Nov. 01	
	"	4.6	"	Nov. 01			
	"	4.7	"				
	"	4.8	"	Okt. 99	Nov. 01		
	"	4.9	"	Febr. 99	Okt. 99		
	"	4.10	"	Febr. 99			
	"	4.11	"				
	"	4.12	Dec. 97 Dez. 00	Febr. 99	Mai 00		
	"	4.13	Nov. 97	Febr. 99	Dez. 00		
	"	4.13	Febr. 99	Dez. 00			
	a						
	"	4.14	"	Febr. 01			
	"	4.15	"				
	"	4.16	"				
	"	4.17	"				
	"	4.18	"	Juni 99			
	"	4.19	"	Dez. 00			
	"	4.20	"	Febr. 99	Dez. 00		
	"	4.21	"				
	"	4.22	"	Dez. 00			
	"	4.23	"				
	"	4.24	"				
	"	4.25	"				
	"	4.26	"	Febr. 01			
			"				
5	"	5.1	"				
	"	5.2	"				
	"	5.3	"				
	"	5.4	"				
	LBA-ank.	5.5	"	Febr. 01			
		5.6	"				
		5.7	"				
		5.8	"	Febr. 99			
		5.9	"				
		5.10	"	Febr. 99			

0.2 Verzeichnis der gültigen Seiten (Forts.)

Abschnitt	Seite	Ausgabe	ersetzt	ersetzt	ersetzt	ersetzt
6	6.1	Nov. 97				
	6.2	"	Nov. 99			
	6.3	"				
	6.4	"				
	6.5	"				
	6.6	"				
	6.7	"				
	6.8	"				
	6.9	"				
	6.10	"				
7	7.1	"				
	7.2	"	Febr. 99			
	7.3	"	Dez. 00			
	7.4	"				
	7.5	"	Juni 99	Dez. 00		
	7.6	"	Mai 00	Dez. 00		
	7.7	"	Dez. 00			
	7.8	Dez. 97	Febr. 99	Juni 99	Sept. 99	Nov. 01
	7.9	Nov. 97				
	7.10	"				
	7.11	"	Febr. 99			
	7.12	"	Febr. 99			
	7.13	"				
	7.14	"	Okt. 99	Sept. 00		
	7.15	Dez. 97	Febr. 99			
	7.16	Nov. 97	Febr. 99			
	7.17	"				
	7.18	"				
8	8.1	"				
	8.2	"	Febr. 99			
	8.3	"				
	8.4	"				
	8.5	"				
	8.6	"				
	8.7	"	Febr. 99			
9	9.1	"				

2.5 ff

Kühlwassertemperaturanzeiger:

rechtes Anzeigefeld, Anzeige digital 3-stellig, Grenzwert aufgedruckt über dem Anzeigefeld

rot 95°C

bei Überschreiten der Temperatur blinkt dieses Anzeigefeld

Kraftstoffmengenanzeiger:

Grenzwert des nicht ausfliegbaren Kraftstoffes aufgedruckt über dem Anzeigefeld rot: 0,5 l

bei Erreichen dieser Menge zeigt diese Anzeige LL an und beginnt zu blinken.

2.6 **Kraftstoff**

Fassungsvermögen der Kraftstoffbehälter:

Rumpf total:	22,5 l
Nicht ausfliegbare Kraftstoffmenge:	0,5 l
Ausfliegbare Kraftstoffm.	22 l

Flügel links (Option):	10 l
Flügel rechts (Option):	10 l

Zugelassener Kraftstoff:	KFZ Super Benzin verbleit oder unverbleit min. 95 Oktan (ROZ) (RON)
oder:	AVGAS 100 LL (nur wenn Super Benzin nicht verfügbar)
oder:	Mischung aus 50% AVGAS 100 LL und 50% KFZ Super Benzin unverbleit min. 92 Oktan (ROZ) (RON)

gemischt mit: Super 2-Takt Öl (selbstmischend) nach Spezifikation TSC 3 bzw. API TC oder höherwertig Mischungsverhältnis 1 : 50

Anmerkung: Die Fa. SOLO empfiehlt CASTROL Super TT Öl.

Tankkalibrierung: über eine in der DG-800B eingebaute Automatik wird die Stromzufuhr für die Tankanlage bei vollem Rumpftank unterbrochen und gleichzeitig eine neue Tankeichung durchgeführt. Falls nicht mit einer Pumpe (s. a oder b) getankt wird, so kann die Kalibrierung auch manuell durchgeführt werden: bei vollem Tank Triebwerkshauptschalter ausschalten (off). Gleichzeitig oberen Taster des Betriebsstundenzählers drücken und Triebwerkshauptschalter wieder einschalten (on).

Zumindest, sobald eine andere Kraftstoffsorte verwendet wird, muß der Tank vollgetankt und eine Eichung durchgeführt werden, um eine korrekte Kraftstoffanzeige zu gewährleisten.

4.2.3.4 **Lagerung der Tankanlage (siehe a)**

Um die Lebensdauer der Pumpe zu erhöhen, sollte die Pumpe nicht trocken, sondern voll Kraftstoff gelagert werden. Dazu Schlauchstück A durch Lösen der Schnellkupplung C abnehmen.

Die Schnellkupplungen C + D verschließen die Kraftstoffleitungen zur Pumpe, sobald nichts angeschlossen ist.

4.2.3.5 **Flügel tanks (Option)**

A) Das Tanken ist nur mit der elektrischen Tankanlage Z 02/2 möglich.

Dabei darf der Rumpftank noch nicht vollständig gefüllt sein, damit die Pumpe nicht abschaltet.

1. Die rumpfseitigen Ventile schließen. Zunächst die Schnellkupplung C der Benzinpumpe an den Flügel tank anschließen, den Schlauch A in die Schnellkupplung D einstecken. Ca. 1 Minute lang eventuelle Luft aus dem Tank herauspumpen. Schnellkupplung wieder vom Flügel lösen, den Schlauch A in die Schnellkupplung C einstecken.
2. Dann den zu tankenden Flügel ablegen und die Schnellkupplung D der Benzinpumpe am Flügel tank anschließen. Max. 10 l pro Tank einfüllen.
3. Nach dem Tanken die rumpfseitige Schnellkupplung auf diejenige des Flügels aufstecken.

B) **Wichtiger Hinweis:** Die Flügelkraftstoff tanks sind vor dem Abrüsten zu entleeren. Längeres Abstellen des aufgerüsteten Flugzeuges mit gefüllten Tanks ist nicht zulässig. Tanks entleeren!

4.2.3.6 Falls kein Kanister zum Mischen vorhanden ist, kann direkt von der Tankstelle getankt werden: Einfüllen von ca. 5 l Benzin in den Rumpftank. Einfüllen des Öls. Einfüllen der restlichen Benzinmenge. Mit der elektrischen Tankanlage Z02/2 kann der Kraftstoff aus dem Rumpftank in die Flügel tanks (Option) gepumpt werden, dazu den Schlauch der Tankanlage in den Tankeinfüllstutzen stecken.

4.2.4 **Abrüsten:**

Das Abrüsten geschieht analog dem Aufrüsten. Der Wasserballast ist zuvor abzulassen.

Den Kraftstoff aus den Flügeltanks (Option) in Rumpftank ablassen, oder direkt mit der elektrischen Tankanlage aus den Tanks herauspumpen. Schnellkupplungen der Flügeltanks lösen.

Die Bremsklappen sind zu verriegeln.

4.2.5. **Anbauen und Abnehmen der Ansteckflügel:**

(Option Flügelteilung)

1. Ansteckflügel in den Hauptflügel einstecken. Dazu den Verriegelungsbolzen mit dem Finger eindrücken, soweit hineinschieben bis der Flaperonmitnehmer ansetzt. Den Ansteckflügel das letzte Stück schwungvoll hineindrücken, so daß der Verriegelungsbolzen einrastet.
2. Abnehmen des Ansteckflügels. Auf der Flügeloberseite den Verriegelungsbolzen mit einem Stift mit 6mm Durchmesser eindrücken. Ansteckflügel abziehen.
3. Das Einstecken der Flügelenden mit Winglets für 15m Spannweite (Option) geschieht analog zum Einstecken der Ansteckflügel.

4.2.6 **Anbauen und Abnehmen der 18 m Winglets (Option)**

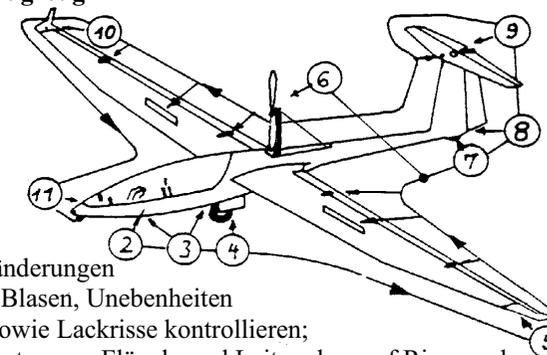
Zur Montage der Winglets sind die Randbögen abzuziehen. Dann sind die Winglets aufzustecken. Die Winglets werden mit einem 1/4 - Umdrehungverschluss gegen Herausrutschen aus dem Innenflügel gesichert. Mit einem Schraubenzieher den Verschluss im Uhrzeigersinn drehen, bis er einrastet.

Die Demontage erfolgt analog.

Wenn mit den Randbögen anstelle der Winglets geflogen werden soll, so sind diese durch Abkleben des Spaltes mit Klebeband am Innenflügel zu sichern.

B Kontrollen nach dem Aufrüsten

Rundgang um das Flugzeug



1. Alle Bauteile der Flugzeugzelle
 - a) Alle Teile auf Veränderungen wie kleine Löcher, Blasen, Unebenheiten in der Oberfläche sowie Lackrisse kontrollieren;
 - b) Vorder- und Endkanten von Flügeln und Leitwerken auf Risse und Aufplatzungen kontrollieren;
2. Cockpitbereich
 - a) Kontrolle des Haubenverriegelungsmechanismus;
 - b) Kontrolle des Haubennotabwurfs s. Abschn.7.15 (nicht jedesmal, aber min. alle 3 Monate);
 - c) Kontrolle der Sicherung der Hauptbolzen;
 - d) Kontrolle aller Steuerungselemente auf Zustand und Funktion incl. Ruderprobe;
 - e) Kontrolle der Schleppkupplungsbetätigung auf Zustand und Funktion mit Ausklinkprobe;
 - f) Fremdkörperkontrolle;
 - g) Kontrolle der Instrumente auf Zustand und Funktion;
 - h) Hauptschalter einschalten, ab W.Nr. 8-97 muss dabei die Feuerwarnlampe kurz aufleuchten (Selbsttesteinrichtung). Kontrolle der Triebwerksbedienelemente;
 - i) Kontrolle der Sicherungen (auch der Batteriesicherungen);
 - j) Ein-Ausfahrmechanismus durch Betätigung in beide Richtungen überprüfen. Die Ausfahrzeit sollte 13 Sekunden nicht überschreiten!
Hinweis: Falls sich das Triebwerk weder mit dem manuellen Schalter noch mit dem Zündschalter ausfahren läßt, so ist zunächst der Sicherungsautomat zu überprüfen
 - k) Triebwerk ausfahren.
 - l) **Option Scheibenbremse:** Bremsflüssigkeitsstand überprüfen (der Behälter befindet sich hinten links im Gepäckraum)
3. Schleppkupplung
 - a) Zustand und Funktion des Ringmauls der Schwerpunktkupplung kontrollieren;
 - b) beide Kupplungen (sofern vorhanden) auf Sauberkeit und Korrosion prüfen;

33) Sicherungen

bis W.Nr. 8-149		
a	engine	
	ext.	
b	DEI	Gen. c
d	Radio	Vario e
f	Socket	Gyros g
ab W.Nr. 8-150		
c	Gen.	
d	Radio	Vario e
f	Socket	Gyros g
a	engine	DEI b
	ext	

- a) Sicherungsautomat für den Triebwerks – Ein Ausfahrtrieb
- b) Sicherungsautomat für das DEI, sowie für Kraftstoff- und Wasserpumpe
- c) Sicherungsautomat für den Generator, das Steuergerät und den Näherungsschalter
- d) Sicherungsautomat für das Funkgerät
- e) Sicherungsautomat für das E-Vario
- f) Sicherungsautomat für die 12V Steckdose
- g) Sicherungsautomat freie Sicherung z.B für Wendezeiger oder Horizont

34) Feuerwarnlampe rot **Fire**

Der Geber für diese Warnlampe ist in der Nähe des Vergasers an der Motorraumwand montiert. Wird im Falle eines Feuers eine Temperatur von ca. 140°C überschritten, so leuchtet die Lampe. Ab W.Nr. 8-97 ist eine Selbsttesteinrichtung eingebaut. Beim Einschalten des Hauptschalters blinkt die Feuerwarnlampe kurz auf.

35) Umschalter für Variometer von statischem Druck auf Totalenergiedüse (Option)

- oben **stat.** : mechanische Varios auf statischem Druck = Motorbetrieb
- unten **T E** : mechanische Varios auf T E – Düse = Segelflug

36) Triebwerkshauptschalter

- oben **on** : gesamte Elektrik eingeschaltet
- unten **off** : nur Segelfluginstrumente, Funk und 12V Steckdose Nr. 23 eingeschaltet.

37) Betätigungshebel für die Flügelkraftstofftanks (Option) - schwarz

- Nach vorn = geöffnet
- nach hinten = geschlossen **auf Flügeltanks zu**
- rechter Hebel = rechter Tank **open wingtanks closed**
- linker Hebel = linker Tank

Entfällt bei Betätigung durch Magnetventile siehe Seite 4.18.

38) **Ab W.Nr. 8-103:** Taster zum Testen der zweiten Kraftstoffpumpe bei laufendem Motor. Bei Druck auf diesen Taster wird die erste Pumpe ausgeschaltet.

fuel pump test
